

Insiderinformation gem. Art. 17 MAR / Ad-hoc-Mitteilung
- Stand: 31.07.2026 -

VALORA EFFEKTEN HANDEL AG, Ettlingen
(WKN 760 010 / ISIN DE0007600108)

Geschäftsverlauf im 1. Halbjahr 2026, Änderung der Planzahlen

Im zweiten Quartal 2026 verzeichnen wir leider immer noch ein schwaches Basisgeschäft, liegen zum 30.06.2026 dank einiger Paketgeschäfte (Umsatzvolumen jeweils über 50 TEUR) im Umsatz mit ungeprüften 2,6 Mio. EUR (Vj. 3,2 Mio. EUR) im Rahmen der Jahresplanung von 4 bis 5 Mio. EUR.

Mit einem Halbjahresergebnis von ungeprüften rund -69 TEUR (Vj. 193 TEUR) liegen wir zum Stichtag jedoch unter unserer Planung. Maßgeblichen Anteil daran haben die Kosten zur Abwehr der Angriffe der sog. „Reich-Gruppe“. Zudem stehen uns hier leider neue Belastungen ins Haus, hervorgerufen durch zwei neue Klagen seitens der sog. „Reich-Gruppe“ im Nachgang zu unserer Hauptversammlung 2026 sowie durch die Zurückverweisung zweier Verfahren durch den Bundesgerichtshof an das Oberlandesgericht Karlsruhe. Hier werden zusätzliche Rechtsberatungskosten entstehen, welche nicht Bestandteil unserer bisherigen Ergebnisplanung waren. Daher reduzieren wir unser Planergebnis für das Jahr 2026 von 70 TEUR auf eine schwarze Null. Hierfür wurde nach Rücksprache mit dem Anwalt eine Rückstellung in Höhe von 70 TEUR gebildet.

Die saldierten Auf- und Abwertungen des Handels- und des Anlagebuches betragen zum Stichtag, bedingt durch diverse Kursrückgänge, -73,5 TEUR (Vj. 28,8 TEUR).

Beteiligungen ab 100 TEUR je Position

Bei den Beständen sind die Positionen ab einem stichtagsbezogenen Wert von 100.000 EUR die Lang & Schwarz AG, die MPC AG sowie die United Internet AG. Die jeweiligen Bestände haben eine Höhe von max. 13,5 % des haftenden Eigenkapitals der VEH AG zum 30.06.2026.

Perspektiven

Unser Umsatz-Planziel für 2026 von 4 bis 5 Mio. EUR behalten wir aus heutiger Sicht bei. Das Plan-Ergebnis wurde, wie oben erläutert, reduziert auf 0 TEUR.

Die Anzahl der öffentlichen Kaufangebote über unser Haus, die Wertentwicklung unserer Beteiligungspositionen und die aktuell nicht kalkulierbaren Kosten für die Rechtsberatung werden hierbei eine wichtige Rolle spielen.

Liquiditätsrisiken sind aufgrund der hohen Eigenkapitalfinanzierung für das Geschäftsjahr 2026 nicht erkennbar.

Klaus Helffenstein – Vorstand